



Erziehungs- und  
Familienberatung

am Niederwall

Blitzlicht zum Thema...

## Die verborgenen Kräfte der introvertierten Kinder

Beobachten Sie Ihr Kind oft, wie es - etwas abseits der anderen lebhaft spielenden Kinder - versunken seiner Beschäftigung nachgeht?  
Hören Sie beim Elternsprechtag regelmäßig, dass Ihr Kind eigentlich viel bessere Leistungen erbringen könnte, wenn es sich doch nur mehr beteiligen würde?  
Dann haben Sie vermutlich ein eher introvertiertes Kind. Manchmal beschleicht Sie deshalb vielleicht eine Verunsicherung, denn in unserer Gesellschaft wird oft angenommen, dass Menschen glücklicher und erfolgreicher durchs Leben kommen, wenn sie kontaktfreudig, wortgewandt und energisch - also tendenziell extrovertiert sind. Wir finden es lohnt sich, genauer hinzuschauen...

### Was zeichnet introvertierte Kinder aus?

Introvertierte Kinder haben eine Vorliebe für ruhige Tätigkeiten und beschäftigen sich gerne alleine. In Gruppen beobachten sie gerne erst einmal das Geschehen. Sie sind sensibel, einfühlsam und haben oftmals wenige, dafür aber gute Freund\*innen. Kraft und Energie tanken stille Kinder eher im Rückzug als in Geselligkeit. In der Schule und bei der Ausübung von Hobbies sind sie meist ausdauernd, sorgfältig, konzentriert und zuverlässig. Introvertierte machen sich Gedanken, bevor sie sich zu einer Sache - oft sehr differenziert - äußern. Introversion wird leicht mit Schüchternheit verwechselt. Schüchternheit ist allerdings eine erlernte Eigenschaft, die auf Angst und negativen Erfahrungen basiert, während Introversion vielmehr eine Veranlagung ist. In dieser Wesensart liegen viele Stärken und eine Höherbewertung von extrovertiertem Verhalten, wird von introvertierten Kindern und Jugendlichen zu Recht als unfair und unangemessen empfunden.

### Was tut introvertierten Kindern gut?

Schauen Sie auf die Stärken Ihres stillen Kindes. Das Stärken der Stärken schwächt die Schwächen und unterstützt die Entwicklung einer selbstbewussten introvertierten Persönlichkeit. Hinweise wie z.B. „Verabrede Dich doch häufiger!“ oder „Komm doch mal mehr aus Dir heraus!“ vermitteln dem Kind Gefühl, dass etwas mit ihm nicht stimmt, dass es anders, lauter oder fröhlicher sein sollte - hilfreicher ist die Botschaft, dass es gut ist wie es ist. Geben Sie Ihrem Kind genug Rückzugsmöglichkeiten und ermutigen Sie es Pausen zu machen, um die Batterien wieder aufzufüllen.

Stille Kinder erzählen nicht so gerne von sich und ihrem Alltag. Stellen Sie offene, interessante Fragen und lassen Sie genug Zeit zum Nachdenken.

Wenn die Zurückhaltung Ihres Kindes negativ bewertet wird, stärken Sie ihm den Rücken. Weisen Sie andere darauf hin, dass es in Ordnung ist, wenn Ihr Kind gerade nicht im Rampenlicht stehen mag. Denken Sie mit Lehrkräften über Ergänzungsmöglichkeiten zu mündlichen Leistungen nach und fragen Sie bei Elternsprechtagen nach den Fähigkeiten Ihres Kindes und Situationen, die besonders gut funktionieren.

**Introversion kann eine Stärke sein- wenn sie entdeckt und wertgeschätzt wird!  
Sie dürfen also Vertrauen in Ihr stilles Kind wagen... ;-)**

**AWO Beratungsstelle am Niederwall**

Niederwall 65

33602 Bielefeld

erziehungsberatung@awo-owl.de

0521 – 9216 421